Die Kommunionfeiern
der Kirche von England
der Bischöflichen Kirche in Schottland
und der Protestantischen Bischöflichen Kirche
in den Vereinigten Staaten
von Amerika

Freiburg im Breisgau
Wüllibordbuchhandlung
1934
Widmung.


Dr. Georg Moog,
katholischer Bischof
der Alt-Katholiken des Deutschen Reiches.
Vorwort.


Paul Heinz Vogel,
Pfarrer an der Christuskirche zu Witten-Ruhr,
 Sekretär der deutschen Abteilung des Willibrordbundes.
Ordnung
für die
Austeilung des Abendmahles des Herrn oder der
Heiligen Kommunion
nach dem Brauche der
Kirche von England
Stufengebet.
(Wird vielfach vom Priester und dem Altardiener vor der Kommunionfeier gesprochen. Hier folgt der am meisten gebräuchliche Wortlaut.)

Pr. Im Namen des Vaters † und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.
Ich will hintreten zum Altare Gottes.

D. Zu Gott, der meine Freude und Wonne ist.

Psalm 43.

Pr. Richte mich, o Gott, und führe meine Sache wider das unheilige Volk, vom bösen und gottlosen Menschen errette mich.

D. Denn du, o Gott, bist meine Stärke, warum haft du mich verstoßen, warum gehe ich traurig einher, bedrängt vom Feinde?

Pr. Sendt aus dein Licht und deine Wahrheit, daß sie mich leiten und führen zu deinem heiligen Berge und zu deinem Zelte.

D. Daß ich hintrete zum Altare Gottes, zu Gott, der meine Freude und Wonne ist. Mit Saitenspiel will ich die danken, o Gott, mein Gott.

Pr. Warum bist du so traurig, meine Seele, und bist so unruhig in mir?

D. Vertraue auf Gott, denn ich will ihm noch danken, er ist mein Helfer und mein Gott.


D. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Pr. Ich will hintreten zum Altare Gottes.
D. Zu Gott, der meine Freude und Wonne ist.
Pr. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.
D. Der Himmel und Erde gemacht hat.
D. Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott, er vergebe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.
Pr. Amen.
D. Ich bekenne ... und dir, mein Vater, ... und dich, mein Vater...
Pr. Es erbarme sich deiner der allmächtige Gott, er vergebe dir deine Sünden und führe dich zum ewigen Leben.
D. Amen.
Pr. Verzeihung, † Losprechung und Nachlassung aller unserer Sünden verleihe uns der allmächtige Gott.
D. Amen.
Pr. Willst du dich nicht zu uns wenden und uns erwidern, o Gott?
D. Damit dein Volk sich erfreue in dir.
Pr. Zeige uns, o Herr, deine Barmherzigkeit.
D. Und dein Heil verleihe uns.

Pr. Herr, erbore unser Gebet.
D. Und laß unser Ruf zu dir kommen.
Pr. Der Herr sei mit euch.
D. Und mit deinem Geiste.
Pr. Lasset uns beten.

Einleitung.

Gebet um Reinheit.
Pr. Allmächtiger Gott, vor dem alle Herzen offen, alle Wünsche bekannt sind und vor dem kein Geheimnis verborgen ist, reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Eingebung deines Hl. Geistes, daß wir dich aus ganzem Herzen lieben und würdig deinen heiligen Namen preisen. Durch Christum unsern Herrn.
G. Amen.
10 Gebote oder Hauptgebot.

Der Priester wendet sich zur findenden Gemeinde und verkündet deutlich alle 10 Gebote (v. S. 66).

Statt der 10 Gebote wird aber gewöhnlich das folgende Hauptgebot verkündet:


G. Herr, erarme dich unser, und mache unsere Herzen geneigt, dieses Gesetz zu halten.

oder

Kyrie.

Herr, erarme dich unser! Kyrie, eleison!
Christe, erarme dich unser! oder Christe, eleison!
HERRN, erarme dich unser! Kyrie, eleison!

In einigen Gemeinden wird jede Bitte in der englischen oder grieschischen Form dreimal gesprochen. Es folgen zwei Gebete für den König, die aber meistens ausgelassen werden, da für den König im Gebete für die Kirche gebetet wird.

Kirchengebet.

Hier werden das Kirchengebet oder die Kirchengebete des Tages gesprochen.

G. Amen.

Der Wortgottesdienst.

Epistle.

G. kniet oder steht.
Pr. Die Epistle (oder: der statt der Epistle festgesetzte Abschnitt der Hl. Schrift) ist enthalten im ... Kapitel des ... und beginnt mit dem ... Vers.

............

Hier endet die Epistle.

Evangelium.

G. steht auf.
Pr. Das heilige Evangelium ist ausgezeichnet im ... Kapitel des ... und beginnt mit dem ... Vers.

G. Ehre sei dir, o Herr.

............

G. Dank sei dir, o Herr.
(auch: Lob sei dir, Christe.)

Glaubensbekenntnis.

(Geführt oder gesprochen, während alle stehen.)

Pr. und G. Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.

Und an einen Herrn, Jesus Christum, Gottes eingeborenen Sohn, erzeugt von seinem Vater vor aller Zeit. Gott von Gott, Licht vom Lichte, wahren Gott vom wahren Gott. Erzeugt, nicht geschaffen, gleicher Wesenheit mit dem Vater, durch den alles gemacht ist. Der für uns Menschen und um unseres Heiles willen herabstieg vom


**Predigt.**

**Offertorium.**

Der Priester spricht eine oder mehrere von 20 angegebenen Schriftstellen. Die am meisten gebrauchte ist:

Lasset euer Licht leuchten vor den Menschen, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater preisen, der im Himmel ist.

Währenddessen werden die Gaben der Gemeinde gesammelt. Der Priester bietet sie demütig dar und stellt sie auf den heiligen Tisch. Er legt soweit Brot und Wein auf den Tisch, als er für nötig erachtet.

Obwohl nicht vorgeschrieben, ist die Händewaschung in vielen Kirchen gebräuchlich.

Hier nennt der Priester gewöhnlich eine Reihe von Personen und Anliegen, derer im Gebete besonders gedacht werden soll.

**Gebet für die Kirche.**

Pr. Lasset uns beten für alle Stände der freitenden Kirche Christi hier auf Erden.


nen. Wir bitten demütigst, o Herr, um deiner Güte
Einladung.

Pr. Ihr, die ihr wahrhaftig und ernstlich eure Sünden bereut, in Liebe und Einigkeit mit eurem Nächsten lebt und entschlossen seid, ein neues Leben zu führen, die Gebote Gottes zu befolgen und von nun an auf seinen heiligen Wegen zu wandeln, treibt im Glauben her, nehmet dieses heilige Sakrament zu eurem Trost und legt, demütig nieder, euer demütiges Bekenntnis vor dem allmächtigen Gott ab.

Bekenntnis.


Erbarne dich unser, erbarne dich unser, o warmherziger Vater. Um deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi willen vergib uns alles, was geschienen ist, und verlehe, daß wir in Erneuerung unseres Lebens von nun an die unablässig dienen und dir wohlgfällig feiern zur Ehre und zum Ruhme deines Namens. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Loslösung.

Pr. oder Bischof (zur Gemeinde gewandt). Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, der nach seiner großen Barmherzigkeit die Vergebung der Sünden allen denen versprochen hat, die sich mit herzlicher Neue und mit wahren Glauben zu ihm bekehren, erbarme dich, er verzeihe euch und befreie euch von allen euren Sünden, förte und befestige euch in allem Guten und führe euch zum ewigen Leben. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

Tröstliche Worte.

Pr. Höret, welche tröstlichen Worte unser Heiland Christus zu allen denen spricht, die sich wahrhaft zu ihm wenden:

Kommst her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn hingegeben, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehen, sondern das ewige Leben haben.

Höret auch, was der hl. Paulus sagt:

Zuverlässig und aller Annahme wert ist das Wort, daß
Christus Jesus in die Welt gekommen ist, die Sünder zu retten.
Hörst auch, was der hl. Johannes sagt:
Wenn jemand süngt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesum Christum, den Gerechten, er ist die Veröhnung für unsere Sünden.

Könifikation.

Präfation.

Pr. Erhebet eure Herzen.
G. Wir erheben sie zum Herrn.
Pr. Dank laßt uns bringen dem Herrn, unsern Gott.
G. Es ist würdig und recht.
Hier folgt die besondere, der Zeit angemessene Präfation, sonst folgt:
Darum mit Engeln und Erzengeln und mit allen Bewohnern des Himmels loben und verbrennen wir deinen glorreichen Namen, indem wir ohne Ende dich preisen und rufen:

Sanktus.


In einigen Gemeinden wird Gesungen oder gesprochen:

Benediktus.

Geprüft sei, der kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.

Vorbereitung.

Pr. (an des Herrn Tisch niedergestellt). Barmherziger Vater, wir wagen es, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern im Vertrauen auf deine mannschaftige und große Barmherzigkeit, zu diesem deinem Tische zu kommen. Wir sind nicht einmal wert, die Brosamen, die von deinem Tische fallen, zu sammeln, aber du bist derfelbe Herr, dem es eigen ist, allezeit sich zu erbarmen. Darum verleihe, o gültiger Herr, daß wir das fleisch deines teuren Sohnes Jesu Christi so essen und sein Blut so trinken, daß unsere fändhaften Leiber durch seinen Leib gereinigt und unsere Seelen durch sein kostbares Blut gewaschen werden, und daß wir immer in ihm wohnen und er in uns.
G. Amen.

Konsekrationsgebet.

Allmächtiger Gott, unser himmlischer Vater, du haft nach deiner lieben Engel, Barmherzigkeit deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum hingegeneben, für unsere Erlösung den Tod am Kreuze zu erbauen. Er hat durch das ein für allemal dargebrachte Opfer seiner selbst eine vollständige, vollkommene und ausreichende Opfergabe und Genugtur für die Sünden der ganzen Welt dargebracht. Er fehte ein ewiges Denkmal dieses feines kostbaren Todes ein und befahl uns in seinem heiligen Evangelium, es fortzusetzen, bis er wiederkomme. Erhöre
uns, o barmherziger Vater, wir bitten dich demütigst, und verleihe, daß wir, die wir nach deines Sohnes, unseres Herrn Jesu Christi heiliger Einsetzung diese deine Kreaturen von Brot und Wein im Andenken an seinen Tod und sein Leiden empfangen, auch seines heiligsten Leibes und Blutes teilsaftig werden. Denn in jener Nacht, in der er verraten ward,

der Priester nimmt die Patene in seine Hände
nahm er das Brot, dankte, brach es
er bricht das Brot
und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, esset,
er legt seine Hand auf alles Brot
das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist. Solches
tuet zu meinem Gedächtnis.

In gleicher Weise

er nimmt den Kelch in seine Hände
nahm er nach dem Mahle den Kelch, dankte und gab ihn
ihnen und sprach: Trinket aus ihm alle,
er legt seine Hand auf den Kelch
denn dies ist mein Blut des Neuen Bundes, welches für
euch und für viele vergossen ist zur Vergebung der Sünden. Solches tuet, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtnis.

G. Amen.

In vielen Gemeinden wird geführt oder gesprochen:

Agnus dei.

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden
der Welt, erbarme dich unser.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden
der Welt, erbarme dich unser.
O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden
der Welt, schenk uns deinen Frieden.

Kommunion.

Kommunion des Priesters und des Volkes.

Der Priester empfängt zuerst die Kommunion unter beiden Gestalten, dann teilt er sie an die etwa anwesenden Bischöfe, Priestern und Diaconen und dann an das Volk aus. Die Hostie legt er dem Empfangenden in die rechte Hand. Bei der Aus-teilung des Brotes spricht er zu jedem:

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, der für dich dahingegangen ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben. (Nimm und iß dies zum Gedächtnis dessen, daß Christus für dich gestorben ist und genieße ihn in deinem Herzen mit Glauben und Dankfalog.)

Bei der Darreichung des Kelches spricht er zu jedem:

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, welches für dich vergossen ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben. (Trink dies zum Gedächtnis dessen, daß Christi Blut für dich vergossen ward und sei dankbar.)

Die eingeklammerten Worte der Spendeformel werden gewöhnlich ausgelassen.

Gebet des Herrn.


Gebet nach der Kommunion.

Pr. O Herr und himmlischer Vater, wir, deine demüt-i gen Diener, bitten aus Herzensgründe, deine väterliche Güte wolle dieses unser Lob- und Dankopfer barmherzig
Gloria.

(gesprochen oder gesungen).


Schlußgebet.

Hier wird häufig eines der im Anhang verzeichneten Gebete als Schlußgebet gesprochen.

G. Amen.
Segen.
G. Amen.

Letztes Evangelium.
Obwohl nicht vorgeschrieben, wird vielfach das Evangelium Johannes 1, 1-14 gelesen.

Die Schottische Liturgie
für die Feier der Heiligen Eucharistie und die
Austeilung der heiligen Kommunion allgemein genannt
Der Schottische Kommuniongottesdienst.

Note: This Translation into German of the Scottish Liturgy is published, by the kind permission of the Bishops and the Publications Committee of the Episcopal Church in Scotland, and they have agreed that the question of Copyright is waived in this Case.
Einleitung.

Der heilige Tisch soll zur Zeit der Kommunion mit einem reinen, weißen Linnentuche bedeckt sein, mit würdigem Zubehör, ange- messen den auf ihm zu feiernden heiligen Geheimnissen, und soll auf der höchsten Stelle des Chores oder der Kirche stehen. Der Priester, stehend am heiligen Tisch, soll die folgende Kollekte als gebührende Vorbereitung sprechen, während die Gemeinde kniet.

Gebet um Reinheit.

Allmächtiger Gott, vor dem alle Herzen offen, alle Wünsche bekannt sind und vor dem kein Geheimnis verborgen ist, reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Eingebung deines Hl. Geistes, daß wir dich aus ganzem Herzen lieben und würdig deinen heiligen Namen preisen. Durch Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

10 Gebote oder Hauptgebote.

Dann wendet sich der Priester zur knienden Gemeinde und verkündet deutlich alle 10 Gebote (s. S. 60).

An Stelle dieser kann er das folgende Hauptgebote vorlesen:

lieben wie dich selbst. Das ist das größte Gebot. An diesen zwei Geboten hängen das ganze Gesetz und die Propheten.

G. Herr, erbarme dich unser und schreibe diese deine Gesetze in unsere Herzen, wir bitten dich.

Oder stattdessen oder anschließend kann gesprochen oder gesungen werden:

Kriege.

Herr, erbarme dich unser, Christe, erbarme dich unser, herr, erbarme dich unser,

Kirchengebet.

Pr. Der Herr sei mit euch.
G. Und mit deinem Geiste.
Pr. Lasset uns beten.
Hier werden das Kirchengebet oder die Kirchengebete des Tages gesprochen.
G. Amen.

Der Wortgottesdienst.

Epistel.

Pr. Die Epistle (oder: die Lesung) ist enthalten im ... Kapitel des ... und beginnt mit dem ... Vers.

..............
Hier endet die Epistle (oder: die Lesung).

Evangelium.

Pr. Das heilige Evangelium ist ausgezeichnet im ... Kapitel des Evangeliums nach ... und beginnt mit dem ... Vers.
G. (ausnehend, singt oder spricht) Ehre sei dir, o Herr.
..............
G. (singt oder spricht) Dank sei dir, o Herr, für dieses dein glorreiches Evangelium.

Glaubensbekenntnis.

(Gesungen oder gesprochen, während die Gemeinde steht)

Ich glaube an einen Gott, den allmächtigen Vater, Schöpfer Himmels und der Erde, aller sichtbaren und unsichtbaren Dinge.


Und ich glaube an den Hl. Geist, den Herrn, den Lebendespender, der vom Vater und vom Sohne ausgeht. Der mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet
und verherrlicht wird, der geredet hat durch die Propheten.
Und ich glaube an eine heilige, katholische und apostolische Kirche. Ich befinne eine Taufe zur Vergebung der Sünden.
Und erwarte die Auferstehung der Toten, und das Leben der zukünftigen Welt. Amen.

Predigt.

Offertorium.

Während die Gemeinde bis nach dem Sanctus steht, spricht der Priester oder Diacon:
Lasset uns unsere Opfer mit Ehrfurcht und stummer Schau dem Herren darbringen.
Der Priester beginnt mit dem Offertorium, indem er nach seinem Ermessen eine oder mehrere Scheffelstelen von 8 angegebenen betet.
Währenddessen sammelt der Diacon oder eine andere geeignete Person auf einem Opferteller die Gaben der Gemeinde ein. Wenn alle geopfert haben, gibt er diesen Teller mit den Gaben erhoben dem Priester, der ihn demütig Gott darbietet und auf den heiligen Tisch stellt.
Der Priester bringt Brot und Wein dar und legt es auf des Herrn Tisch.
Pr. Gepriesen bist du, o Herr, Gott, für immer und immer. Dein, o Herr, ist die Stärke und die Ehre und der Sieg und die Majestät, denn alles im Himmel und auf Erden ist dein: Dein, o Herr, ist das Reich, und du bist erhobt als Haupt über alles: Reichtum und Ehre, sie kommen von dir, und von deinem Eignen geben wir dir.
G. Amen.

Konsekration.

Präfation.

Pr. Der Herr sei mit euch.
G. Und mit deinem Geiste.
Pr. Erhebet eure Herzen.
G. Wir erheben sie zum Herrn.
Pr. Dank laßt uns bringen dem Herrn, unserm Gotte.
G. Es ist würdig und recht.
Pr. Wahrhaft würdig und recht ist es und unsere Pflicht und Schuldigkeit, daß wir zu allen Zeiten und überall dir danken, o Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott.
Hier folgt die besondere, der Zeit angemessene Präfation, sonst folgt:
Darum mit Engeln und Erzengeln und mit allen Bewohnern des Himmels loben und verbreitern wir deinen glorreichen Namen, indem wir ohne Ende dich preisen und rufen:

Sanctus.

Pr. und G. Heilig, Heilig, Heilig. Herr Gott der Herrscharen, Himmel und Erde sind voll deiner Herrlichkeit.
Ehre sei dir, o Herr, Allerhöchster.
Es kann hinzugesagt werden:

Benediktus.

Gepriesen sei, der da kommt im Namen des Herrn, Hosanna in der Höhe.
Konsekrationsebet.

Pr. Alle Ehre und Dankfagung gebührt dir, allmächtiger Gott, unserm himmlischen Vater, daß du nach deiner liebevollen Barmherzigkeit deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum hingegeben hast, für unsere Erlösung den Tod am Kreuze zu erdulden. Er hat durch das ein für allemal dargebrachte Opfer seiner selbst eine vollständige, vollkommene und ausreichende Opfergabe und Genugtuung für die Sünden der ganzen Welt dargebracht. Er lehnte ein ewiges Denkmal dieses seines kostbaren Opfertodes ein und befahl uns in seinem heiligen Evangelium, es fortzuführen, bis er wiederkeome.

Denn in der Nacht, in der er verraten ward, der Priester nimmt die Patene in seine Hände nahm er das Brot, dankte, brach es er bricht das Brot und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, esset, er legt seine Hand auf alles Brot das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist. Solches tue zu meinem Gedächtnis.

In gleicher Weise er nimmt den Kelch in seine Hände nahm er nach dem Mahle den Kelch, dankte und gab ihn ihnen und sprach: Trinket aus ihm alle, er legt seine Hand auf den Kelch denn dies ist mein Blut des Neuen Bundes, welches für euch und für viele vergossen ist zur Vergebung der Sünden. Solches tue, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtnis.


Anruftung. Und wir, deine unwürdigen Diener, bitten dich, o barmherziger Vater, erhöre uns und sende deinen Hl Geist auf uns und diese deine Gaben und Kreaturen von Brot und Wein, daß sie, gesegnet und geheiligt durch deine lebenspendende Kraft, werden mögen der Leib und das Blut deines teuersten, geliebten Sohnes, daß alle, die sie empfangen, an Leib und Seele geheiligt und zum ewigen Leben bewahrt werden.


Und hier, o Herr, opfere wir dir demütig auf und bringen wir dir dar uns selbst, unsere Seelen und Leiber, als ein gebührendes, heiliges, lebendiges und ihr wohlgesüßtes Opfer. Wir bitten dich, daß wir alle, die wir an diesem heiligen Mahle teilnehmen, würdig empfangen mögen den kostbarsten Leib und das kostbarste Blut deines Sohnes Jesu Christi und erfüllt werden mit deiner Gnade und himmlischem Segen und ein Leib mit ihm werden, daß er wohne in uns und wir in ihm.

G. Amen.

Gebet für die Kirche.

Pr. oder Diacon: Lasset uns beten für alle Stände der Kirche Christi.


Wir bitten dich auch, du wollest bewahren und besüßen alle Könige, Fürsten und Regenten und besonders deinen Diener ..., unsern König, und alle, die unter ihm Gewalt haben, daß wir gottesfürchtig und friedlich regiert werden.

Verleihe, o himmlischer Vater, allen Bischöfen, Priestern und Diakonen und besonders deinem Diener ..., unserm Bischof, deine Gnade, daß sie durch ihren Wandel und ihre Lehre dein wahres und lebendiges Wort verkünden und recht und würdig deine heiligen Sakramente verwalten. Und deinem ganzen Volke, besonders der hier anwesenden Gemeinde, verleite deine himmlische Gnade, daß alle vernehmen und annehmen dein heiliges Wort und alle Tage ihres Lebens in Heiligkeit und Gerechtigkeit dir treulich dienen.

Wir bitten dich demütigst, o Herr, um deiner Güte willen, treffe und komme zu Hilfe allen, die in diesem vergänglichen Leben mit Kummer, Sorge, Not, Krankheit oder einer anderen Widerwärtigkeit beladen sind.

Wir befehlen, o Herr, deiner gnädigen Obhut alle deine Diener, die im Glauben an dich und in deiner Füch� aus diesem Leben geschieden sind, und bitten dich, du wollest ihnen ewiges Licht und ewigen Frieden verleihen.

Und wir loben dich aufs höchste und danken die herzlich für die wunderbare Gnade und Tugend, die du uns kundgetan in all deinen Heiligen, die zu allen Zeiten die ausgewählten Gefäße deiner Gnade und die Lichter der Welt waren. (An den festen der hl. Jungfrau und der heiligen, für die eine besondere Präfation vorgesehen ist, kann eingefügt werden: und besonders in der hl. Jungfrau Maria, der Mutter deines Sohnes Jesu Christi unseres Herrn und Gottes, und in den heiligen Patriarchen, Propheten, Aposteln und Martyrern.) Wir bitten dich, gib uns Gnade, ihr Beispiel der Standhaftigkeit im Glauben und des Gehorsams zu deinen heiligen Geboten zu befolgen, daß wir und alle, die dem heimnissvollen Leibe deines Sohnes einverleibt sind, am Tage der allgemeinen Auferstehung zu seiner Rechten stehen und seine so freudige Stimme vernehmen: Kümmer ihr Gefessneten meines Vaters und besitze das Reich, das euch bereitet ist vom Anbeginn der Welt.

Dieses verleihe uns, o Vater, um Jesu Christi, unseres einzigen Mittlers und Fürsprechers willen.

G. Amen.
Gebet des Herrn.

Pr. Wie unser Heiland Christus uns befohlen und geleht hat, wagen wir zu sprechen:


Friedensgruß.

Der Priester bricht das konsekrierte Brot, und es kann ein kurzes Stillschweigen herrschen.

Pr. Der Friede des Herrn sei mit euch allen.

G. Und mit deinem Geiste.

Pr. Brüder, lasset uns einander lieben, denn die Liebe stammt von Gott.

Kommunion.

Einladung.

Pr. oder Diakon. Ihr, die ihr wahrhaftig und ernstlich eure Sünden bereut, in Liebe und Einigkeit mit eurem Nächsten lebt und entschlossen seid, ein neues Leben zu führen, die Gebote Gottes zu befolgen und von nun an auf seinen heilsigen Wegen zu wandeln, tretet im Glauben herzu, nehmet dies heilsige Sakrament zu eurem Troste und legt, demütig niederknieits, euer demütiges Bekenntnis vor dem allmächtigen Gott ab.

Bekenntnis.


Losprechung.

Eröltliche Worte.

Pr. Höret, welche eröltlichen Worte unser Herrn Christus zu allen denen spricht, die sich wahrhaft zu ihm wenden:

Kommst her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch ergreifen.

Also hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn hingab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren gehe, sondern das ewige Leben haben.

Höret auch, was der hl. Paulus sagt:

Zuverlässig und aller Annahme wert ist das Wort, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, die Sünder zu retten.

Höret auch, was der hl. Johannes sagt:

Wenn jemand stündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesum Christum, den Gerechten, er ist die Verföhnung für unsere Sünder.

Vorbereitung.

Pr. (am Altar niederfendli.) Barmherziger Vater, wir wagen es, nicht im Vertrauen auf unsere eigene Gerechtigkeit, sondern im Vertrauen auf seine menschfaltige und große Barmherzigkeit, zu diesem in seinem heiligen Tische zu kommen. Wir sind nicht einmal wert, die Brosamen, die von deinem Tische fallen, zu sammeln, aber du bist derelte Herr, dem es eigen ist, allezeit sich zu erbahmen. Darum verleihe, o gültiger Herr, daß wir das Fleisch deines Sohnes Jesu Christi so essen und sein Blut so trincken, daß unsere sündhaften Leiber durch seinen Leib gereinigt und unsere Seele durch sein kostbarstes Blut gewaschen werden, und daß wir immer in ihm wohnen und er in uns.

G. Amen.

Agnus dei.

(Gelungen oder gernprochen.)

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. (Bei Trauergottesdiensten: Schenke ihm [syr] Ruhe.)

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme dich unser. (Bei Trauergottesdiensten: Schenke ihm [syr] Ruhe.)

O du Lamm Gottes, das du hinwegnimmst die Sünden der Welt, schenke uns deinen Frieden. (Bei Trauergottesdiensten: Schenke ihm [syr] ewige Ruhe.)

Kommunion des Priesters und Volkes.

Der feiernde Priester empfängt zuerst die Kommunion unter beiden Gestalten, dann teilt er sie an die Bischöfe, Priester und Diaconen (wenn solche zugegen sind) aus und danach an das Volk. Die Hostie legt er dem empfangenden in die rechte Hand. Wenn er das Sakrament des Leibes Christi selbst empfängt oder es austeilt, spricht er zu jedem:

Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, der für dich dahingeggeben ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben.

Der Empfangende: Amen.

Der Priester, der den Kelch selbst nimmt und der Priester oder Diakon, der ihn austeilt, spricht zu jedem:

Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, welches für dich vergossen ward, bewahre deinen Leib und deine Seele zum ewigen Leben.

Der Empfangende: Amen.

Wenn alle kommuniziert haben, geht der feiernde Priester zu dem Herrn Tisch und bedeckt das von den konsekrierten Gestalten übriggebliebene mit einem reinen Linentuche.
Dankbarmkeit nach der Kommunion.

Pr. oder Diakon (zur Gemeinde gewandt): Da wir nun den kostbaren Leib und das kostbare Blut Christi empfangen haben, lasst uns Dank sagen unserm Herren und Gott, der in seiner Gnade uns der Teilnahme an seinen heiligen Geheimnissen gewürdigt hat. Lasst uns ihm um Gnade bitten, unsere Gelübde auszuführen und in unseren guten Entschlüssen zu verharren, und das wir, geheiligt durch die Verdienste des allgewaltigen Opfers unseres Herren und Heilandes Jesu Christi, das ewige Leben erlangen mögen.


G. Amen.

Gloria.

(Vom Priester und der Gemeinde gesungen oder gesprochen.)


Schlussgebet.

Hier wird das Schlussgebet des Tages gesprochen.

G. Amen.

Segen.


G. Amen.
Das Glaubensbekenntnis, die Ermahnung: Ihr, die ihr ... die tröstlichen Worte und das Gloria können an Werktagen, außer an den im Kalender angegebenen Festen, ausgelassen werden. Es ist statthaft, so viel von den konsekrierten Gaben aufzubewahren, als für die Kommunion der Kranken und anderer, die an der Feier in der Kirche nicht teilnehmen konnten, erforderlich ist.

Im Anhange des amtlichen Wortlautes finden sich eine Ordnung für eine zweite Konsekration, eigene Prästationen für 17 Gelegenheiten, verschiedene Schlussegebete sowie Gebete, die als Kirchengebet oder Schlussebet benutzt werden können, ferner drei Ermahnungen vor der heiligen Kommunion.

Ordnung
für die
Austeilung des Abendmahles des Herrn oder der
Heiligen Kommunion
nach dem Brauche der
Protestantischen Bischoflichen
Kirche in den Vereinigten Staaten
von Amerika

Anmerkung: Der Ausdruck „protestantisch“ soll zum Ausdruck bringen, daß die Bischofliche Kirche in Amerika romfrei ist.
Einleitung.

Der heilige Tisch soll zur Zeit der Kommunion mit einem reinen weißen Linnentuch bedeckt sein. Der Priester, stehend am heiligen Tisch, soll das Gebet des Herrn mit der nachfolgenden Kollekte sprechen, während die Gemeinde kniet.


Gebet um Reinheit.

Pr. Allmächtiger Gott, vor dem alle Herzen offen, alle Wünsche bekannt sind und vor dem kein Geheimnis verborgen ist, reinige die Gedanken unserer Herzen durch die Eingebung deines Hl. Geistes, daß wir dich aus ganzem Herzen lieben und würdig deinen heiligen Namen preisen. Durch Christum, unsern Herrn.
G. Amen.

10 Gebote oder Hauptgebot.

Dann wendet sich der Priester zur knienden Gemeinde und verkündet deutlich alle 10 Gebote (S. S. 60). Die 10 Gebote sollen wenigstens an einem Sonntag in jedem Monat verkündet werden. Wenn sie nicht verkündet werden, wird das folgende Hauptgebot gesprochen:

Pr. Höret, was unser Herr Jesus Christus sprach:

Wenn die 10 Gebote nicht verkündet wurden, folgt:

Krie.
Herr, erarme dich unser,
Christe, erarme dich unser,
Herr, erarme dich unser.

G. Amen.

Kirchengebet.
Pr. Der Herr sei mit euch.
G. Und mit deinem Geiste.
Pr. Lasset uns beten.
Hier wird das Kirchengebet des Tages gesprochen.
G. Amen.

Der Wortgottesdienst.

Epistel.
Pr. Die Epistel ist enthalten im ... Kapitel ... des ... und beginnt mit dem ... Vers.
.........
Hier endet die Epistel.

Evangelium.
G. steht auf.
Pr. Das heilige Evangelium ist ausgezeichnet im ... Kapitel des ... und beginnt mit dem ... Vers.
G. Ehre sei dir, o Herr.
.......... 
G. Lob sei dir, Christe.

Glaubensbekenntnis.
Es kann das nigánische oder das apostolische Glaubensbekenntnis gebetet werden, das nigánische muß Weihnachten, Ostern, Christi Himmelfahrt, Pfingsten und am Dreifaltigkeitssonntage gebetet werden.
Der Wortlaut des nigánischen Glaubensbekenntnisses ist derselbe, wie in der englischen Liturgie (f. S. 15).

Predigt.

Offertorium.
Der Priester beginnt mit dem Offertorium, indem er nach seinem Ermessen eine oder mehrere Schriftstellen von jedesamt angegebenen betet.
Währenddessen sammeln die Diakone, Kirchenvorsteher oder andere geeignete Personen die Almosen für die Armen und andere milde Gaben der Gemeinde auf einem Opferpult. Sie bringen diese Gaben ehrenvoll dem Priester, der sie demütig darbietet und auf den heiligen Tisch stellt.
Der Priester bringt Brot und Wein dar und legt es auf den heiligen Tisch. Hier nennt der Priester die Anliegen derer, die um ein besonderes Gebet der Kirche gebeten haben.
Gebet für die Kirche.

Pr. Lasset uns beten für alle Stände der Kirche Christi.


Wir bitten dich auch, du wollest die Herzen aller christlichen Staatsleute so leiten und bewegen, daß sie treulich und unparteiisch Gerechtigkeit handhaben zur Bestrafung der Gottlosigkeit und Laster und zur Erhaltung deiner wahren Religion und Tugend.

Verleihe, o himmlischer Vater, allen Bischoßen und anderen Geistlichen deine Gnade, daß sie durch ihren Wandel und ihre Lehre dein wahren und lebendigen Wort verkünden und recht und würdig deine heiligen Sakramente verwalten.

Und deinem ganzen Volk, besonders der hier anwesenden Gemeinde, verleihe deine himmlische Gnade, daß alle mit demütigem Herzen und schuldiger Ehrfurcht vernehmen und annehmen dein heiliges Wort und alle Tage ihres Lebens in Heiligkeit und Gerechtigkeit dir treulich dienen.

Wir bitten dich demütigst, o Herr, um deiner Güte willen, trösté und stärke alle, die in diesem vergänglichen Leben mit Kummer, Sorge, Not und Krankheit oder einer anderen Niederwürdigkeit beladen sind.


G. Amen.

Einladung.

Pr. Ihr, die ihr wahrschaftig und ernstlich eure Sünden bereut, in Liebe und Einigkeit mit eurem Nächsten lebt und entschlossen seid, ein neues Leben zu führen, die Gebote Gottes zu befolgen und von nun an auf seinen heiligen Weg zu wandeln, tretet im Glauben herzu, nehmet dieses heilige Sakrament zu eurem Treuge und legt, ehrerbietig niederkniend, euer demütiges Bekenntnis vor den allmächtigen Gott ab.

Bekenntnis.

(Wird kündig vom Priester und allen denen gesprochen, die die heilige Kommunion empfangen wollen.)

Andenken schmerzt uns, ihre Last ist uns unerträglich, Erbarme dich unser, erbarme dich unser, o barmherziger Vater. Um deines Söhnes, unseres Herren Jesu Christi willen vergib uns alles, was geschehen ist, und verleihe, daß wir in Erneuerung unseres Lebens von nun an die unablänglich dienen und dir wohlgefallig seien zur Ehre und zum Ruhme deines Namens. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Losprechung.

Pr. oder Bischof (zur Gemeinde gewandt): Der allmächtige Gott, unser himmlischer Vater, der nach seiner großen Barmherzigkeit die Vergebung der Sünden allen denen versprochen hat, die sich mit herzlicher Reue und wahren Glauben zu ihm bekehren, erbarme sich euer, er verzeihe euch und befreie euch von allen euren Sünden, stärke und befestige euch in allem Guten und führe euch zum ewigen Leben. Durch Jesum Christum, unsern Herrn.

G. Amen.

Trauergliche Worte.

Pr. höret, welche trauerglichen Worte unser Heiland Christus zu allen denen spricht, die sich wahrhaft zu ihm wenden:
Kommet her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken.
Also hat Gott die Welt gesehen, daß er seinen eingeborenen Sohn hingab, auf daß alle, die an ihn glauben, nicht verloren geblieben seien, sondern den ewigen Leben haben.
Höret auch, was der hl. Paulus sagt:
Zuverlässig und aller Annahme wert ist das Wort, daß Christus Jesus in die Welt gekommen ist, die Sünden zu retten.

Höret auch, was der hl. Johannes sagt:
Wenn jemand sündigt, so haben wir einen Fürsprecher beim Vater, Jesum Christum, den Gerechten, er ist die Vergebung für unsere Sünden.

Konsekration.

Präsenation.

Pr. Erhebet eure Herzen.
G. Wir erheben sie zum Herrn.
Pr. Dank lasst uns bringen dem Herrn, unserem Gott.
G. Es ist würdig und recht.
Pr. (zum heiligen Tisch gewandt): Wahrhaft würdig und recht ist es und unsere Pflicht und Schuldigkeit, daß wir zu allen Zeiten und überall dir danken, o Herr, heiliger Vater, allmächtiger, ewiger Gott.
(hier folgt die besondere, der Zeit angemessene Präsenation, sonst folgt):
Darum mit Engeln und Erzengeln und mit allen Bewohnern des Himmels loben und verbreitern wir deinen glorreichen Namen, indem wir ohne Ende dich preisen und rufen:

Sanktus.

Konzekrationsgebet.

Alle Ehre gebührt dir, allmächtiger Gott, unserm himmlischen Vater, daß du nach deiner liebewollen Barmherzigkeit deinen eingeborenen Sohn Jesum Christum dahingehend geacht, für unsere Erlösung den Tod am Kreuze zu erbauen. Er hat durch das ein für allemal dargebrachte Opfer seiner selbst eine vollständige, vollkommene und ausreichende Opfergabe und Genugtuung für die Sünden der ganzen Welt dargebracht. Er setzte ein ewiges Denkmal dieses seines kostbaren Opfertodes ein und befahl uns in seinem heiligen Evangelium, es fortzuführen, bis er wiederkamme. Denn in der Nacht, in der er verraten ward,

... der Priester nimmt die Patene in seine Hände nahm er das Brot, dankte, brach es er bricht das Brot und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmet, esset, er lebt seine Hand auf alles Brot das ist mein Leib, der für euch hingegeben ist. Solches tut zu meinem Gedächtnis.

In gleicher Weise er nimmt den Kelch in seine Hände nahm er nach dem Mahle den Kelch, dankte und gab ihn ihnen und sprach: Trinket aus ihm alle, er legt seine Hand auf den Kelch denn dies ist mein Blut des Neuen Bundes, welches für euch und für viele vergessen ist zur Vergebung der Sünden. Solches tut, so oft ihr es trinket, zu meinem Gedächtnis.


unsere mannigfaltigen Sünden unwürdig sind, die irgend-
ein Opfer darzubringen, so fliehen wir dennoch, du wollest
diesen unsren pflichtschuldigen Dienst annehmen, nicht
erwägend unsere Verdienste, sondern unsere Mißtatens
uns verziehend. Durch Jesum Christum unsern Herrn,
durch ihn und mit ihm sei dir, allmächtiger Vater, in
Einigkeit des Hl. Geiftes alle Ehre und Herrlichkeit von
Ewigkeit zu Ewigkeit.
G. Amen.

Gebet des Herrn.
Pr. Wie unser Heiland Christus uns geliebt hat, wagen
wir nun zu sprechen:
Pr. und G. Vater unser, der du bist im Himmel!
Gebeisigt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein
Wille geschehe, wie im Himmel, also auch auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns
unsre Schuldern, wie auch wir vergeben unsern Schul-
digern. Und führe uns nicht in Verfuchung, sondern
erlöse uns von dem Unf. Denn dein ist das Reich, die
Kraft und die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit.
Amen.

Kommunion.
Vorbereitung.
Pr. (an des Herrn Tisch niederknien): Barmherziger Vater,
wir wagen es, nicht im Vertrauen auf unsere eigene
Gerechtigkeit, sondern im Vertrauen auf deine mannig-
faltige und große Barmherzigkeit, zu diesem deinem
Tische zu kommen. Wir sind nicht einmal wert, die Bes-
samen, die von deinem Tische fallen, zu sammeln, aber du
bist derselbe Herr, dem es eigen ist, allezeit sich zu
erbarmen. Darum verleih, o gültiger Herr, daß wir das
Feif des deines treuen Sohnes Jesu Christi so effen und sein
Blut so trinken, daß unsere sündhaftes Leiber durch seinen
Leib gereinigt und unsere Seele durch sein tostharftes
Blut gewaschen werden, und daß wir immer in ihm
wohnen und er in uns.
G. Amen.

Kommunion des Priesters und Volkes.
Der Priester empfängt zuerst die heilige Kommunion unter
beiden Gestalten, dann teilt er sie an die Bischofe, Priester und
Diaconen (wenn solche zugegen sind) aus und danach an das
Volk. Die Hôfte legt er den Empfangenden in die rechte
Hand. Bei der Ausstellung des Brotes spricht er:
Der Leib unseres Herrn Jesu Christi, der für dich
dahingegeben ward, bewahre deinen Leib und deine
Seele zum ewigen Leben. Nimm und is dieses zum
Gedächtnis deßjen, daß Christus für dich getobert ist und
geniesse ihn in deinem Herzen mit Glauben und Dank-
fahung.
Der Priester, der den Leib reicht, spricht:
Das Blut unseres Herrn Jesu Christi, welches für dich
verloßen ward, bewahre deinen Leib und deine Seele
zum ewigen Leben. Trink dieses zum Gedächtnis deßjen,
dß Christi Blut für dich vergossen ward, und sei dankbar.
Wenn alle kommuniziert haben, geht der Priester zu des Herrn
Tisch und bedeckt das von den konfektierten Gestalten übrige-
gebliche mit einem reifen Linnenstück.

Dankfahung.
Pr. Lasst uns beten.
Allmächtiger und ewiger Gott, wir danken dir herz-
litf, daß du uns, die wir diese heiligen Geheimnisse
gebührend empfangen haben, mit der geistigen Speise des

G. Amen.


Segen.

Die Gemeinde kniet.


G. Amen.

Gloria.

(Alle stehen, es kann auch ein anderer passender Hymnus gesprochen werden.)


Die 10 Gebote.


G. Herr, erbarme dich unser und mache unsere Herzen geneigt, dieses Gebot zu halten.

Pr. Du sollst die kein Bildnis, noch irgendein Gleichnis machen dessen, was droben im Himmel, was drunten auf Erden, oder im Wasser unter der Erde ist. Bete es nicht an und diene ihnen nicht. § Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eiferiger Gott und suche heim die Sünden der Väter an den Kindern derer, die mich haften, bis ins dritte und vierte Glied, und ich übe Barmherzigkeit an Tausenden derer, die mich lieben und meine Gebote halten.

G. Herr, .............

Pr. Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht vergeblich führen, § denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen vergeblich führt.

G. Herr, .............


G. Herr, .............

Pr. Ehre deinen Vater und deine Mutter,§ auf daß du lange lebst in dem Lande, das der Herr, dein Gott, dir geben wird.

G. Herr, .............

Pr. Du sollst nicht töten.

G. Herr, .............

Pr. Du sollst nicht ehebrechen.

G. Herr, .............

Pr. Du sollst nicht stehlen.

G. Herr, .............

Pr. Du sollst kein falsches Zeugnis geben † wider deinen Nächsten.

G. Herr, .............

Pr. Du sollst nicht begehren§ deines Nächsten Haus, Weib, Knecht, Magd, Ochs, Esel, noch alles, was sein ist.

G. Herr, erbarme dich unser, und schreibe alle diese deine Gebote in unsere Herzen, wir bitten dich.